

Mittwoch, 15. Februar 2006

Psychische Belastung

Der Begriff "Psychische Belastung und Beanspruchung" werde in ISO 10 075-1, wie folgt, definiert:

Psychische Belastung ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.

Psychische Belastung ist danach die unmittelbare (nicht langfristige) Auswirkung der psychischen Belastung im Individuum in Abhängigkeit von seinen jeweiligen überdauernden und augenblicklichen Voraussetzungen, einschließlich der individuellen Bewältigungsstrategien.

Geschrieben von Mag. Norbert Krennmair in Arbeitspsychologie um 18:52

Montag, 8. August 2005

Arbeitsmittel RAUM

15./16.10.2005 Event-und Congresscenter Modul, Wien

Arbeitspsychologie für gesunde Organisationen

Fachtagung des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP) gemeinsam mit der Sektion Arbeits-, Wirtschafts-und Organisationspsychologie

workshop" Arbeitsmittel RAUM als Leistungs-und Erfolgsfaktor: Mag. Norbert Krennmair

Das Produktionsmittel Raum ist ein wesentlicher Erfolgsgestaltungsfaktor und auch eine Chance zum mehr Lebens-und Leistungsqualität im Arbeitsalltag. gerade auch für ArbeitspsychologInnen kann die Reflexion und Optimierung der feed-backSchleife Mensch und Arbeitsraum im Hinblick auf Funktionalität, Arbeitszufriedenheit und Gesundheitsförderung ein guter Ansatzpunkt sein.

Weitere Info: BÖP Wien 01/407 26 71 15; www.boep.or.at

Geschrieben von Mag. Norbert Krennmair in Arbeitspsychologie um 14:56

Samstag, 2. Juli 2005

Ganzheitliche Gesundheit

Frage des Interviewers: Dann ist ja der Hintergedanke des Ganzen, dass der Mensch als Ganzes `gesund´sein muss, um qualitativ arbeiten zu können.

Krennmair: Ja, wobei `ganz gesund´eben ein sinnliches und sinnvolles Selbstverständnis - ein positives Konzept von Lebendigkeit, von menschlichem Maß etc braucht. Es müssen verschiedene Lebensdimensionen betrachtet werden, wie körperliche Gesundheit, seelische Gesundheit, ökonomische Gesundheit, gesunde Beziehungen, gesunde Teamprozesse etc, was zu Themen wie lebensunternehmertum, Life Balance aber auch Selbststeuerung im Sinne bewusster Lebensgestaltung führt. Das Grundprobleme ist eben das es in unserer Kultur keine `Gesundheitsphilosophie´gibt, bestehend aus Ernährungslehre aus Bewegungslehre aus Körperübungssystemen aus im Alltag praktizierten Werthaltungen und so weiter.

Auszug aus: XII ...weil der Mensch eben keine triviale Maschine ist...Der Wert der Gesundheit im Blickpunkt-Norbert Krennmair in Interview. In: Unternehmensführung durch Werte. Konzepte-Methoden- Anwendungen. F. Auinger, W.R. Böhnisch, H.Stummer(Hrsg.)DUV 2005

Geschrieben von Mag. Norbert Krennmair in Arbeitspsychologie um 14:14

Montag, 27. Juni 2005

Gesundheitsförderung im Betrieb

Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Dienstleistungsorganisationen hängen in zunehmendem Maße von Motivation und Leistungsfähigkeit ihrer Beschäftigten ab, deren Denken, Fühlen und Handeln maßgeblich von ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit abhängen.

Attraktive Arbeitsumwelten bieten

1. Interessante Aufgaben
2. Kollegiales Betriebsklima
3. Eigenständige Verantwortung
4. Angemessenes Einkommen
5. Gute Weiterbildung
6. Kooperativer Führungsstil
7. Flexible Arbeitszeiten
8. Hohes fachliches Niveau
9. Gute Aufstiegschancen

Geschrieben von Mag. Norbert Krennmair in Arbeitspsychologie um 22:17